

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Wirtschaft und Fremdenverkehr
am Mittwoch, den 30.09.2026, um 18:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Alfhausen, Bremer Tor 8, 49594 Alfhausen
(ALFAPWF/015/2026)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Droste, Agnes (als Vertreterin für Michael Erdhaus)

Mitglieder
Mecklenfeld, Matthias
Meyer, Jannes
Ramler, Claudia
Riffel, Christian
Steinkamp, Gerd
Uphaus, Stefan

von der Verwaltung
Winter, Stefan

Entschuldigt fehlen: Michael Erdhaus

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende Uphaus begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuhörer und eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Durch den Ausschussvorsitzenden werden die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt,

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Sie wird einstimmig beschlossen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Nutzungs-satzung für den Dorftreff

BGM Droste berichtet, dass vergleichbar zu anderen kommunalen Liegenschaften in der Samtgemeinde, für den neuen Dorftreff eine Nutzungsordnung beschlossen werden soll. Hierin soll zum Beispiel geregelt werden, dass der Dorftreff nicht für private, religiöse oder politische Veranstaltungen genutzt werden darf. Hier werde man sich am Regelungsgehalt bestehender Nutzungsordnungen orientieren und in den nächsten Sitzungen einen Entwurf zur Beschlussfassung vorlegen.

4. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresabschlusses 2025 sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen **Vorlage: 5131/2026**

Herr Winter erläutert die Mitteilungsvorlage und die Eckpunkte des vorläufigen Jahresabschlusses. Der Ausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Änderung des Niedersächsischen Grundsteuergesetz **Vorlage: 5132/2026**

Herr Winter erläutert, dass das Land Niedersachsen eine Änderung des Grundsteuergesetzes erlassen hat, dass die Möglichkeit bietet, für bestimmten Grundstücke die Grundsteuer ganz oder teilweise zu erlassen. Konkret besteht die Möglichkeit z. B. für den Schützenverein Alfhausen. Hier ist das Grundstück zur Nutzung für Vereinszwecke an den Verein verpachtet, so dass die bislang bestehende Ermäßigung für vereinseigene Grundstücke nicht angewandt werden konnte. Der Grundsteuererlass ist jeweils bis zum 31.12. des Folgejahres zu beantragen.

6. Beratung über die Kirmes

Die kürzlich stattgefundene Kirmes war etwas spärlicher besetzt als gewohnt. Grund hierfür war laut Herrn Winter eine kurzfristige Absage des Autoscooters. So hatte die Kirmes gerade für Besucher im Teenager-Alter nur wenig Wert. Zukünftig sollte man sich damit befassen, wie man die Kirmes insgesamt aufwerten könnte. Grundsätzlich sei auch eine Terminverschiebung zu diskutieren. Durch zeitgleich stattfindende Veranstaltungen wie die Kirmes in Bramsche oder Damme seien die überhaupt verfügbaren Schausteller und Fahrgeschäfte in der Region stark begrenzt. Denkbar sei z. B. auch, die Kirmes mit dem Flohmarkt zusammenzulegen so dass beide Veranstaltungen voneinander profitieren,

7. Bericht der Bürgermeisterin

BGM Droste berichtet, dass bald ein Termin zum Arbeitsstand der Endlagersuche stattfindet. Hier sei abzuwarten, wie Region bei der Bewertung der Geeignetheit genau eingeordnet wird.

Die Hochschule Osnabrück beschäftigt sich aktuell mit dem Thema „Starkregenvorsorge“, gerade auch hinsichtlich der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema. Hierzu wird wahrscheinlich am 05.11. eine Veranstaltung im Heimathaus stattfinden.

Bezüglich der Sanierung des Kriegerdenkmals ist seitens der Initiatoren eine Kooperation mit der Oberschule in Ankum geplant. Hierfür wurden bereits durch den Gemeindecarchivar Jannes Meyer Unterlagen zum Kriegerdenkmal bereitgestellt. Hier wird es weiteren Austausch und Gespräche geben.

Weiterhin berichtet BGM Droste, dass es im Zuge der Enderschließung des Neubaugebietes Gosepark noch Unsicherheiten zur Gestaltung des Regenrückhaltebeckens gegeben hat. Angedacht war, das Gelände um das Becken so zu bepflanzen, dass ein Erreichen der Wasserfläche durch eine geschlossene Hecke verhindert wird. Eine Aufenthaltsfunktion mit z. B. Sitzbereichen würde das ausschließen. Nach einhelliger Meinung der Ausschussmitglieder sollte die Einfriedung des Beckens so offen gestaltet werden, dass das Regenrückhaltebecken auch Aufenthaltsfunktion bietet.

Ratsherr Mecklenfeld weist darauf hin, dass die Poller in den Fußwegen weiter zurückgesetzt werden sollte, um die Unfallgefahr zu verringern. Dies wird in den nächsten Baubesprechungen vorgeschlagen.

8. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Meier regt an, im Zuge der Inbetriebnahme des neuen Kindergartens

über Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit in Hauptstraße nachzudenken. Herr Winter erläutert, dass innerhalb einer 30-Zone weitere Beschilderung in der Regel entbehrlich ist. Hier werde man prüfen, was für Möglichkeit bestehen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Da dies die letzte Sitzung des Planungsausschusses in der auslaufenden Ratsperiode ist, bedankt sich der Ausschussvorsitzende Uphaus bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Bürgermeisterin

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer